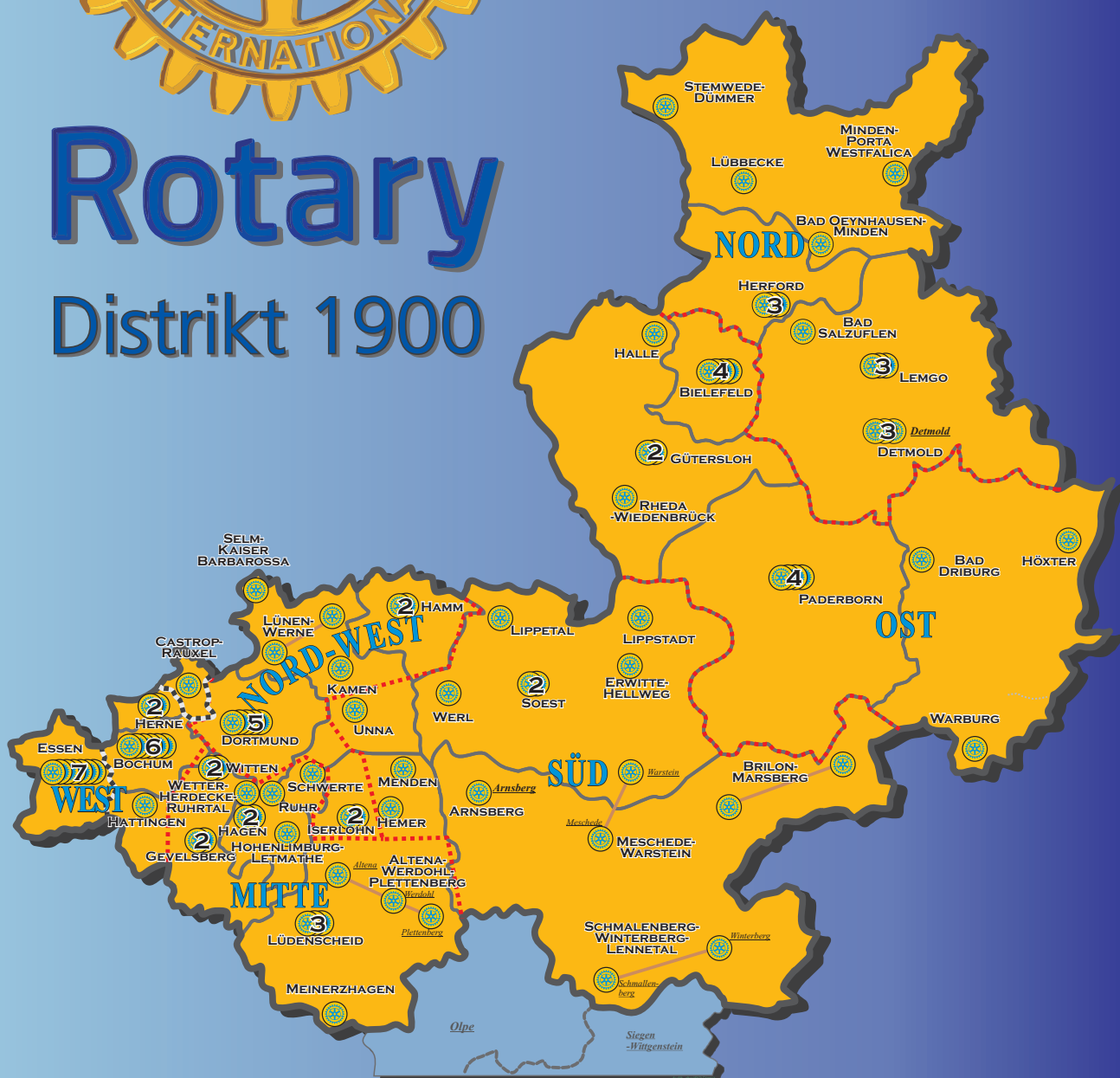




Rotary Distrikt 1900



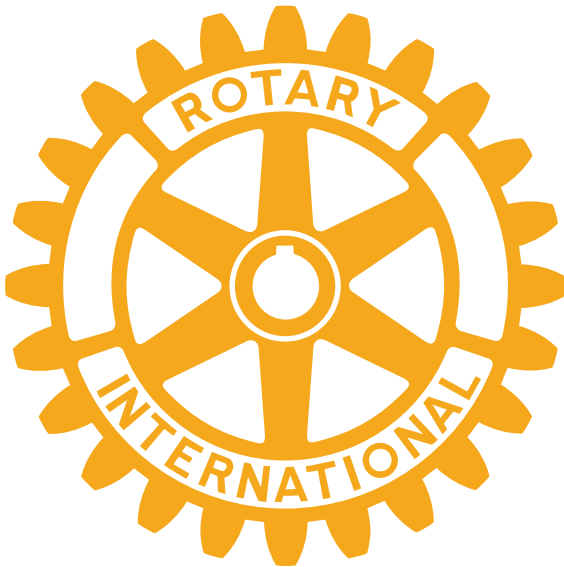
No 7
Januar 2020
Für das Rotarische Jahr
2019/2020



**ROTARY
VERBINDET
DIE WELT**

Distrikt Governor
Peter Oser-Veltins

Januar 2020



- Sozialprojekte 2020
- Governor auf Tour II
- Clubs in Aktion
- Foundation Stipendien
- Rotary-Fellowship BREW
- Neues aus dem Jugenddienst
- Neues von Rotaract
- Termine
- Schwarzes Brett / Kontakt

„Rotary eröffnet Möglichkeiten“

Das ist das Jahresmotto, das RI Präsident elect, Holger Knaack am 20. Januar 2020 auf der Rotary Assembly in San Diego den 529 anwesenden Governors elect vorgestellt hat.

Mehr Berufsvielfalt, neue Clubformen, mehr Frauen, neue Wege, mehr Flexibilität sind nur einige der Themen, die Holger Knaack in seinem Jahr intensiv behandeln will. Auch die regelmäßige, kritische Prüfung des eigenen, individuellen Verhaltens anhand der 4-Fragen Rotarays legt er jedem Mitglied ans Herz.



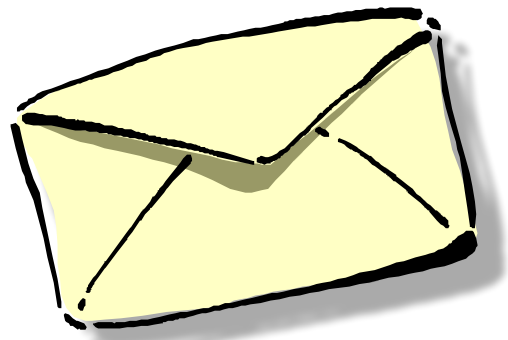
Liebe rotarische Freundinnen
und Freunde,

mit den besten Wünschen für ein gesundes und erfolgreiches Jahr heiße ich Sie willkommen! Lassen Sie uns 2020 gemeinsam den rotarischen Spirit fühlbar machen und auch im Servicedienst nach außen wirken. Die Menschen werden es zu danken wissen!

Denn auf der Basis der individuellen Profession eines jeden Rotarier lässt sich auch in Zukunft ein tief verwurzeltes, tragfähiges Netzwerk aufbauen, für das es sich lohnt, mit großem Engagement einzutreten. Im neuen Jahr geht es genau darum, den so eng mit dem rotarischen Leben verknüpften Berufsdienst stärker in den Mittelpunkt zu rücken. Zurück zu den Wurzeln sozusagen, denn Paul Harris war es, der durch das Zusammenwirken mit Menschen unterschiedlicher Berufe eine solide Basis der Begegnung fand. Das persönliche Wissen, stets gepaart mit individuell ausgeprägten Fähigkeiten, bereichert im Miteinander und schafft gegenseitigen Halt. Unser Clubleben – das weiß jeder aus eigener Erfahrung nur allzu genau – lebt von der Vielfalt der Persönlichkeiten, die sich aus unterschiedlichen Berufen einbringen und damit immer wieder auch eine neue Sichtweise auf die Dinge ins Spiel der Meinungen bringen.

Die Grundidee stets im Blick gelingt in unseren Clubs ein facettenreicher, durchaus kontroverser, aber stets von gegenseitigem Verständnis geprägter Austausch über berufliche Themen oder bewegende gesellschaftliche Veränderungen. Dieser Diskurs tut gut, weil er dazu geeignet ist, den eigenen Horizont zu erweitern. Nicht selten gelingt es, mit einer neuen Aufsicht auf die Dinge die Welt aus einem neuen Blickwinkel wahrzunehmen – ein wirklicher Wissenszugewinn.

Lassen Sie uns gemeinsam den Berufsdienst mit seinen Schwerpunkten beleben! Es geht um die Förderung der jungen Generation, den Austausch zwischen den Professionen, aber auch das unabdingbare Verständnis um Ethik, Moral und Werte im Berufsleben. All das knüpft nahtlos an



eine nähere Betrachtung der eigenen Mitgliederstruktur an. Was wäre Rotary ohne die erhellenen Vorträge, die sich alle Jahre wieder dank der Expertise der beruflich unterschiedlich positionierten Freunde* so inhaltsvoll speisen?

Der Berufsdienst gilt nicht ohne Grund als aktive Unterstützung für den Vortragswart. Und natürlich darf es auch die Präsenz vor Ort sein – genau dort, wo der Beruf seine Entfaltung findet. Es macht Sinn, die Freunde am Arbeitsplatz zu besuchen und mit neuen Erkenntnissen zurückzukehren.

Und dann schafft der Berufsdienst neue Perspektiven für die Förderung der jungen Generation: Projekte zur frühkindlichen Entwicklung, aber auch zur Förderung von Lesen, Schreiben und Rechnen entspringen dem beruflichen Selbstverständnis,

der nachwachsenden Generation optimale berufliche Lebensperspektiven zu geben. Unkonventionelles Tun ist gefragt, wenn Clubs gemeinsame Veranstaltungen mit Arbeitsagentur, Universität oder Handelskammer organisieren, um über akademische und für nichtakademische Berufe aufzuklären.

Es ist lohnenswert, vorbehaltlos ins Thema des Berufsdienstes mit seinen Chancen für ein attraktives Clubleben einzusteigen. Wenn Sie Fragen haben, helfen wir Ihnen gern!

Starten Sie gut in ein neues und ereignisreiches Jahrzehnt

Mit herzlichen rotarischen Grüßen

DG Peter Oser-Veltins

**Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die Anwendung der männlichen, weiblichen oder diversen Form verzichtet. Vielmehr wird das generische Maskulinum verwendet!*

Foto: © Laurence Chaperon, Berlin

Wie können wir unser Sozialprojekt bekannter machen und weiteres Geld dafür generieren?



Haben Sie sich schon für ein Sozialprojekt entschieden, mit dem sich Ihr Club für eine Auszeichnung bewerben möchte?

Die Teilnahme lohnt sich. Für die Sieger sind Preisgelder von insgesamt 4.500 € ausgeschrieben. Und sie können ihr Projekt einem großen Publikum in der VELTINS-Arena vorstellen.

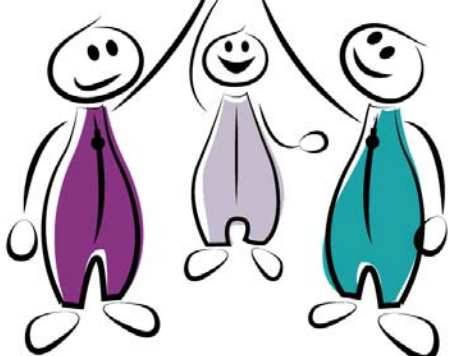
Bereiten Sie jetzt Ihre Unterlagen vor und reichen sie beim Distrikt-Büro ein:
sekretariat@rotary1900.de



Termine:

1. Mai 2020	Einsendeschluss
13. Mai 2020	Auswahl der Finalisten
20. Juni 2020	Auszeichnungen und Präsentationen der Sieger zur Distriktkonferenz in der VELTINS-Arena

2020



AUSZEICHNUNG SOZIALPROJEKTE

Rotary
Distrikt 1900



Governor auf Tour II

Governor trifft RI-Präsident elect

20.12.2019 Ein wunderbarer Tag in Ratzeburg mit unserem RI Präsidenten-Paar elect Holger und Susanne Knaack. Tannenbäume, leckeres Essen, Glühwein, winterliche Stimmung und der vorweihnachtliche Kerzenschein umrahmten ein Treffen mit rotarischen Freundinnen und Freunden, aus verschiedenen Rotary Clubs der Umgebung. Gute Gespräche und Erfahrungsaustausch, aber auch Visionen unseres RI Präsidenten elect ließen den Tag im Fluge vorübergehen. Dem zukünftigen RI Präsidentenpaar ein gesundes und glückliches 2020 sowie meinen herzlichen Dank für den schönen Tag in Ratzeburg.



Stimmten sich in vorweihnachtlicher Stimmung mit inspirierenden Gesprächen auf die Herausforderungen des nächsten Jahres ein: Governor Peter Oser-Veltins und Rotary International Präsident elect, Holger Knaack

Zwei Distrikte - ein Team

Am Glühweinstand des RC Gelsenkirchen trafen sich DG 1870 Dr. Joachim Schroeter, DG 1900 Peter Oser-Veltins mit Jens Frommberger Präsident des RC Meschede-Warstein. Gesammelt wurde hier für die vielen guten Sozialprojekte des RC Gelsenkirchen. Zum dritten Mal trafen sich die beiden Governor, diesmal zu einem vorweihnachtlichen Zusammensein mit leckerem Glühwein, Spekulatius und Glühsaft für die Kinder. Zur besonderen Freude brachte DG Oser-Veltins frische, rotarische Plätzchen mit zum Stand und verteilte sie unter den Gästen. Interessante Gespräche, der Duft von Bratwürstchen und Lebkuchen in der Luft und Kinderlachen erinnerten alle an ihre eigene Kindheit und zauberte ein Lächeln in die Gesichter.



Genossen den vorweihnachtlichen Glanz in der Hütte: v.l. Jens Frommberger, Thomas Hille, DG 1870 Dr. Joachim Schroeter, Oliver Wittke MdB, DG 1900 Peter Oser-Veltins und Dr. Fritz Dietrich



Bau(m)kunst der besonderen Art: Scheinbar schwerelose Leuchtkugeln in lokal traditionellen Blautönen erfreuten die Besucher des hiesigen Weihnachtsmarktes.



Governor Peter Oser-Veltins freut sich, als erster Gratulant des Tages, Joachim Merz zu dessen 96. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche für das neue Lebensjahr zu überbringen.

96 Jahre und kein bisschen leise

07.01.2020: Geburtstagsbesuch bei Frd. Joachim Merz vom RC Meschede-Warstein.

Putzmunter empfing Freund Merz den Governor und freute sich über den ersten Gratulationsbesuch des Tages. Ein kurzer Abriss aus einem interessanten und erfüllten Leben bei Kaffee und Weihnachtsplätzchen ließen die Stunde im Fluge vergehen. Auf die Frage, was denn sein größtes Glück im bisherigen Leben gewesen sei, antwortete das Geburtstagskind spontan: „Dass mir eine so wunderbare Frau geschenkt worden ist!“ Im Namen des Distrikts wünschte der Governor dem Ehepaar Paula und Joachim Merz noch viele schöne und gesunde Jahre im Kreise Ihrer Familie und Rotary's.

Rotaract trifft Rotary

Gleich zu Beginn des noch jungen, neuen Jahrzehnts empfing der Präsident des Rotaract Clubs Meschede-Warstein, Alexander Luig, den Governor und einige rotarische Freunde zum traditionellen Neujahrs-Entenessen im „Bambus Garden“ in Arnsberg-Oeventrop.

Ein kurzweiliger Abend mit inspirierenden Gesprächen zu Themen wie Nachwuchsgewinnung, Programm 2019/20, die neu ins Leben gerufenen drei Rotaract-Stammtische im Distrikt 1900 und

der Versuch, gemeinsam Synergien zu bündeln. Alle Anwesenden waren sich einig, dass diese Form des Austausches als bereichernd und konstruktiv zu bezeichnen ist.

Für das kommende Jahr wird eine Wiederholung geplant, zu der dann hoffentlich wieder viele engagierte „Macher“ kommen werden.

*Frisch gestärkt für das neue Jahr(zehnt) sind die Mitglieder der beiden Clubs:
Rotary und Rotaract Meschede-Warstein*



Clubs in Aktion

Rotary Club Herne-Luna Merchandise-Armbänder für den guten Zweck

Am 05.12.2019 startete der Rotary Club Herne-Luna eine Aktion auf dem „Cranger Weihnachtszauber“, einer Großveranstaltung im Stil einer Weihnachtskirmes, deren Veranstalter eine Charity-Hütte für Vereine und Institutionen zur Verfügung stellt. Ziel des Clubs war es, Rotary in der lokalen Öffentlichkeit bekannter zu machen, natürlich sollten auch Spenden eingenommen werden. Hierzu entwickelte Freund Jörg Wagner die Idee, textile Merchandise-Armbändchen für einen Spendenbetrag in beliebiger Höhe, mindes-



tens jedoch für 1 €, anzubieten. Der Werbeaufdruck: „Rotary Herne Luna für Kinder in Wanne-Eickel“.

In vielen persönlichen Gesprächen mit Besuchern der Veranstaltung erwies sich der starke lokale Bezug der Spenden als hilfreich. Zusammen mit dem Verkauf von Weihnachtsdekoration ergab sich eine Spendensumme von gut 1.800 €. Die Armbänder stellen einen kleinen Gegenwert zu der gegebenen Spende dar und wurden von den meisten Besuchern direkt getragen.

Solche Armbänder können für vielfältige Aktionen erstellt werden, auch in Kooperation mit externen Sponsoren. Erhältlich sind sie im Netz in riesiger Variationsbreite.

Annette Sassenhoff
Präsidentin RC Herne-Luna



Hatten viel Spaß in der Charity-Hütte des „Cranger Weihnachtszaubers“: v.l. Präsidentin elect Magdalene van Merwyk, Präsidentin Annette Sassenhoff und Andreas Davidheimann, Sekretär des RC Herne-Luna



Rotary Club Stemwede-Dümer Besinnliche Stunden für Tage voller Leben

Mitten im vorweihnachtlichen Trubel einmal innehalten und bei schöner, abwechslungsreicher Musik im wahrsten Sinne des Wortes zur Besinnung kommen: Das Adventskonzert des Rotary Clubs Stemwede-Dümmmer hat dazu eingeladen und die Heilig-Kreuz-Kapelle in Stemwede-Haldem bot den perfekten Rahmen. Unter dem Motto „Besinnliche Adventsstunde“ und für den guten Zweck einer Spende an das Lemförder Hospiz versammelten sich wieder viele Mitwirkende aus der Region.

Bernd Richter, Präsident des Rotary Clubs Stemwede-Dümmmer, begrüßte zu Beginn die etwa 120 Gäste in der Kapelle. Zum zweiten Mal hat der Club diese Veranstaltung organisiert, die – so ist es gelebte rotarische Tradition – auch über den Abend hinaus Wirkung entfalten soll. „Unter der Losung ‚Nicht dem Leben mehr Tage geben, sondern den Tagen mehr Leben‘ verfolgt das Hospiz in Lemförde das Ziel, die körperlichen, seelischen, sozialen und spirituellen Bedürfnisse eines Menschen gerade in seiner letzten Lebensphase in den Mittelpunkt zu stellen. Eine große Aufgabe, die unsere Unterstützung verdient,“ erläuterte Richter den Spendenzweck.

Zu den vielen Mitwirkenden des etwa einstündigen Programms gehörte der heimische Chor „Diel(S)ingers“, das Trio Michaela Hartmann (Klarinette), Julia Hafer (Violine) und Isabel Hafer (Kontrabass), Mathias Johannmeier an der

Foto oben:
Die Diel(S)ingers
Foto rechts:
Konstantin Stutzky
Foto unten:
v. l. Michaela Hartmann,
Julia und Isabel Hafer



Orgel und der junge Konstantin Stutzky, der auf seiner Klarinette „Winterwonderland“ und „Let it snow“ spielte und besonders viel Applaus erhielt.

Mit einem kurzen, geistlichen Impuls regte Clubmitglied Pastor Dr. Marc Weber zum Nachdenken über den Sinn hinter all den Festlichkeiten an.

Am Ende der feierlichen Adventsstunde kamen 1172,50 € für das Hospiz „Zu den Heiligen Engeln“ zusammen. Der Rotary Club stockte die Spendensumme auf 1600 Euro auf. Der Abend klang auf dem kleinen Weihnachtsmarkt von „Haldem macht was“ bei Glühwein und Bratwurst aus. Eine Fortsetzung im Advent 2020 ist geplant.

Dr. Friederike Niemeyer,
Öffentlichkeitsarbeit, RC Stemwede-Dümmmer



Rotary Club Witten Neujahrsempfang



Der Rotary Club Witten hatte am 12. Januar zum traditionellen Neujahrsempfang ins Haus Witten eingeladen. Vor über 100 Gästen und Clubmitgliedern führte Präsident Michael Eckelt durch das festliche Programm. Im Festvortrag „Vielfalt ist Gewinn“ stellte Theatermacher Werner Hahn die unterschiedlichen Theatermodelle in Deutschland vor und vermittelte den Zuhörern eindrucksvoll, dass Theater ein gesellschaftliches „Lebensmittel“ ist.

Höhepunkt des Morgens war die durch Präsidentin elect Heike Bundt vorgenommene Verleihung

des mit 3.000 € dotierten „Witten-Preis“, der dieses Jahr an die Wittener Flüchtlingshilfe „Help-Kiosk e. V.“ vergeben wurde. Stellvertretend nahmen Frau Dannert und Herr Kunstmann die Auszeichnung entgegenen.

In Ihrer Dankesrede stellten sie eindrucksvoll die erfolgreiche Arbeit des Vereins dar, welche durch den Preis gewürdigt und weiter unterstützt werden soll.

Dr. Stephan Langer
Kommunikation, RC Witten

v. l.: Präsident Michael Eckelt mit den strahlenden Vertretern des „Help-Kiosk e. V.“





Wertvolle Investitionen in unsere Zukunft: STIPENDIEN

„Vielleicht fällt jedem einzelnen Mitglied spontan ein junger Mensch ein, der für ein rotarisches Stipendium in Frage kommt, wenn man weiß, wie es geht,“ sagt Präsidentin elect des RC Gelvesberg, Dr. Christina Kerckhoff. Sie ist im Distriktbeirat für die Foundation tätig und kümmert sich hier um Stipendiaten.

Wer kann sich bewerben?

„Rotarische Global Grant Stipendien werden an Personen vergeben, die eine Karriere in einem der sechs Schwerpunktbereiche anstreben:

1. Elementarbildung Lesen und Schreiben
2. Wirtschafts- und Kommunalentwicklung
3. Friedens- und Konfliktprävention
4. Krankheitsvorsorge und –behandlung
5. Gesundheitsfürsorge für Mutter und Kind
6. Wasser und Hygiene

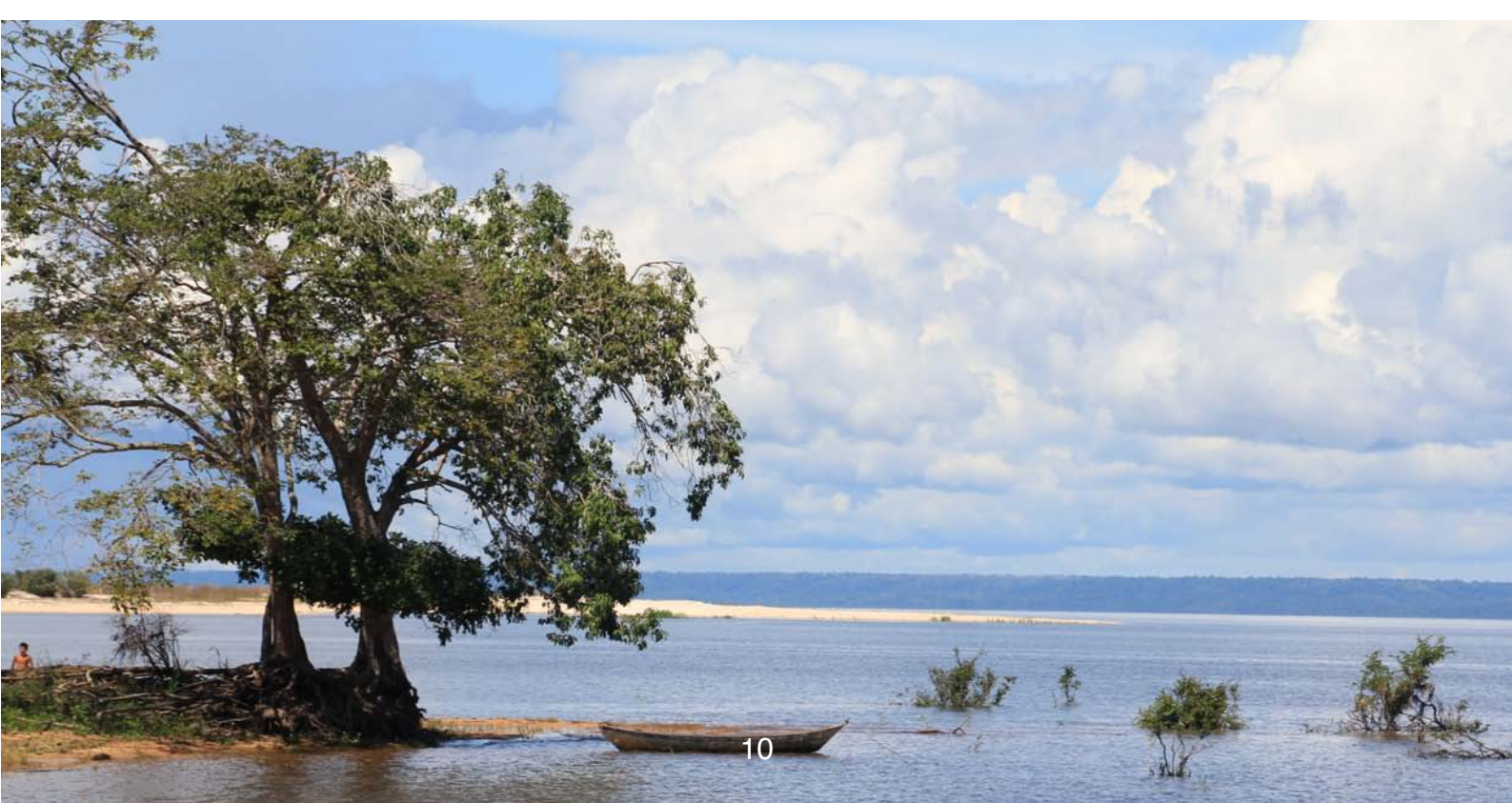
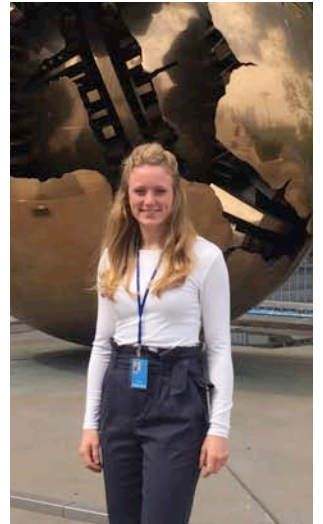
und deren Studien auf Graduate-Niveau diese Karriereziele fördern. Eine Laufbahn in einem der Schwerpunktbereiche bedeutet auch, dass sich Kandidaten langfristigen Verbesserungen von globalen Missständen verpflichtet fühlen. Es ist wichtig, dass sie auch die Zielsetzungen in Bezug auf Schwerpunkte unterstützen,“ betont Freundin Kerckhoff.

Bewerber sollten überdies folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Führungsfähigkeiten und -potential
- Herausragende berufliche und/oder akademische Leistungen
- Persönliche Überzeugung zum Dienst am Mitmenschen
- Definierte und realistische Ziele
- Konkrete Vorstellungen über den weiteren Verlauf der persönlichen Laufbahn
- Bereitschaft zu einer dauerhaften Beziehungspflege mit Rotary.

Vorschläge und Anträge auf Global Grant Stipendien werden das ganze Jahr über auf laufender Basis angenommen.

Am Beispiel der jungen Stipendiatin Anne Runde (*Foto rechts*) konnten wir sehr schön erleben, wie sich diese Form der Unterstützung positiv bewährt hat. Sie hat einen internationalen Master in





angewandter Ökologie als Teil des "Erasmus Mundus"-Programms der Europäischen Union, gemacht. In diesem Programm ist es möglich, einen Master-Abschluss von mehreren Universitäten zu erwerben, welches Anne nach Frankreich, Ecuador Portugal und zuletzt Brasilien geführt hat. Für ihre Masterarbeit hat sie dort in den traditionellen Gemeinschaften entlang der Flüsse im Amazonasbecken geforscht.

Inzwischen ist sie wieder zurück in Deutschland und Projektmanagerin bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH mit Arbeitsort in München.

Wie hast Du von der Möglichkeit eines Stipendiums bei Rotary erfahren?

Anne Runde: Nach meiner Zusage für den Erasmus Mundus Masterstudiengang informierte ich mich im Internet über mögliche Stipendien von Organisationen mit dessen Werten ich übereinstimme. Daraufhin bin auf das Rotary Global Grant Stipendium gestoßen.

Was genau hast du in den traditionellen Gemeinschaften entlang des Tapajos Flusses im Amazonasbecken erforscht?

Anne Runde: In meiner Forschung untersuchte ich die möglichen Auswirkungen eines Staudammes auf das sozio-ökonomische Wohlergehen von Fischern und deren Familien in traditionellen Flussgemeinschaften des brasilianischen Amazonasgebiets.

Wie haben Dich diese Erfahrungen für deine weiteren Ziele beeinflusst?

Anne Runde: Die Erfahrungen in Ecuador und im Amazonasgebiet, die ich dank der (finanziellen) Unterstützung durch Rotary machen konnte, haben meinen Wunsch vertieft, nachhaltig Fortschritte für die Menschen zu erreichen, die sie am meisten brauchen. Während meiner Forschung stellte ich fest, dass das Missverstehen und der Missbrauch von Ökosystemen die Lebensgrundlage gerade derer gefährdet, die am meisten auf die Ökosysteme angewiesen sind. Es werden originelle und neue Lösungen benötigt, um die Herausforderungen, an der Schnittstelle zwischen Umwelt und Wirtschaft zu bewältigen und die Menschen vor Ort zu befähigen, ihr eigenes Leben nachhaltig zu verändern. Dieses ist eine Aufgabe der ich mich auch in Zukunft gerne widmen würde.

Wirst Du weiterhin Rotary verbunden sein und welche Angebote interessieren dich derzeit am meisten?

Anne Runde: Nach meiner Rückkehr nach Deutschland habe ich an verschiedenen Rotary Veranstaltungen von dem Starnberger Rotary Club und dem Distrikt 1900 teilgenommen. Da ich vor kurzem von Starnberg nach München umgezogen bin, schaue ich mich nun vor Ort nach Rotary Clubs um. Für die Zukunft interessiert es mich besonders, mich bei den internationalen Austauschangeboten von Rotary einzubringen.

Was möchtest Du noch sagen?

Anne Runde: Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Dr. Christina Kerckhoff
christina.kerckhoff@gmx.de





BREW-Fellowship

Darf ich Sie heute (Abend) zu einem gemütlichen Bier einladen, während Sie diesen Artikel lesen? Bier macht Ihnen doch sicherlich auch Spaß und Sie genießen es gern in netter Gesellschaft unter Freunden. Und ist Freundschaft nicht eines der Hauptziele von Rotary?

Machen Sie sich Gedanken über die Hauptbestandteile des Bieres und die Auswirkungen, wenn eine der drei wichtigsten Zutaten nicht (mehr) vorhanden ist?

Als Landwirt und Miteigentümer einer Mikrobrauerei tue ich dies, aber vielleicht sollte ich lieber in der traditionellen Art und Weise anfangen und Sie einladen auf eine kurze Reise durch Zeit und Raum in die Geschichte des Bieres mitzukommen, bevor ich mich mit BREW und seinen Zielen beschäftige?

Schon 7.000 Jahre vor unserer Zeitrechnung tranken Chinesen und Mesopotamier bierähnliche Getränke, deren Rezepte teilweise noch heute erhalten sind, und schon im Codex Hammurabi 1.800 Jahre vor Christi in Babylon wurde im zweiten Abschnitt zur öffentlichen Ordnung für Braumeister und Tavernenbesitzer die Todesstrafe verhängt, die absichtlich Bier verwässerten oder durch minderwertige Getreide oder ähnliches in anderer Art verunreinigten.

Ähnliches wird auch im Augsburger Stadtrecht vom Juni 1156 festgesetzt, so heißt es in einem Paragraphen der Justitia Civitatis Augustensi, des ältesten deutschen Stadtrechts überhaupt: „Wenn ein Bierschenker schlechtes Bier macht oder ungerechtes Maß gibt, soll er gestraft werden...“

Für den „typischen Deutschen“ ist das bayerische Reinheitsgebot von 1516 bis heute gefühlt eher ein Gesetz, wenn es um das Thema Bier geht: „Wir wollen auch sonderlichen, das füran allenthalben in unnsern Steten, Märckten und auf dem Lannde, zu kainen Pier merer Stückh, dann allain Gersten, Hopffen unnd Wasser, genommen und gepraucht sollen werden.“ Gesetzliche Grundlage für Bier ist in der aktuellen Form und Europarechtskonform seit 1990 allerdings die

Bierverordnung, das Vorläufige Biergesetz und die Verordnung zur Durchführung des Vorläufigen Biergesetzes.

- Ja, ich höre schon auf, ich möchte Sie nicht langweilen... aber vielleicht noch kurz etwas zum Konsumverhalten?

Der Pro-Kopf-Konsum eines Deutschen liegt in den letzten 10 Jahren relativ konstant über der 100 l Marke (auch wenn neben mir und vielen anderen, auch unser derzeitiger Governor es sicherlich sehr begrüßen würde, wenn diese Marke wieder 40% höher läge, wie in den goldenen siebziger bis neunziger Jahren des letzten Jahrhunderts...).

Nach Mehrheitsmeinung werden in Europa auch insgesamt die höchsten Biermengen pro Kopf in der Welt konsumiert. (Wenn man Statistiken Glauben schenkt, ist dies auch nicht falsch, lediglich sind Österreich und Deutschland beim Verbrauch pro Kopf nur auf Platz drei und vier zu finden, abgeschlagen hinter Tschechien und Namibia(!)) und auch Briten konsumieren viel weniger Bier als viele vermuten würden (immerhin reicht es noch für Platz 25 in der weltweiten Rangliste).

Umso interessanter ist es dann, dass sich 2013/14 vier rotarische Freunde aus nicht typischen Biertrinker-Ländern (Kalifornien, Colorado und Ghana) auf einer Konvention fanden, um eine der mittlerweile größten und aktivsten Rotary Fellowships ins Leben zu rufen, nämlich die BREW (Beers Rotarians Enjoy Worldwide) Fellowship.

Diese erfindungsreichen Freunde wollten gemeinsam Ihre Liebe für Bier mit anderen rotarischen Freunden teilen, egal ob Brauer oder Biertrinker.

Dafür gründeten Sie eine Fellowship. Vielleicht fragen Sie sich nun: Fellowship? Muss ich so etwas kennen?!? Wofür ist die nur wieder gut?



Distrikt Governor Oser-Veltins (links) wurde selbstverständlich vom Vorsitzenden der BREW-Fellowship, Moses Aryee (rechts) während der Convention in Hamburg 2019 für einen Beitrag von einmalig \$100,- als ordentliches Mitglied im Rotarian Beer Fellowship aufgenommen.

Einfach formuliert: Fellowships sind Gruppen von Rotariern, die sich für bestimmte Themen gemeinsam begeistern oder einsetzen, so gibt es Motorradfahrer, (Hardrock)-Musikliebhaber, Wein-Liebhaber, Computer-Nutzer und -Nerds, Whisk(e)y-Genießer, Golfer, Historiker und noch viele andere Gruppen innerhalb unserer weltweiten Gemeinschaft, die ein gemeinsames Hobby haben und sich dafür gemeinsam einsetzen und über die internationale Verknüpfung von Kontakten dann oft auch eine soziale Verantwortung in Projektarbeit übernehmen.



Die beiden Vorsitzenden der BREW-Fellowship: Moses Aryee (Accra, Ghana) u. Steven Lack (Colorado)

Moses Aryee, der Chaiman von BREW aus Ghana formulierte es einmal so: "Beer and water have a natural affinity; you need water to brew beer. Our vision is a global approach to fresh water around the world, because beer is around the world".

Neben einem regelmäßigen Newsletter unterstützt BREW Interessierte und Mitglieder dabei Bierfeste für die eigenen Clubs, aber auch die Allgemeinheit zu organisieren, fremde Biersorten zu verkosten und von gemeinsamen Aktionen vor Ort und auf der Convention zu berichten.

Dabei haben alle BREW Mitgliederaktionen noch ein zweites Ziel (ganz im rotarischen Sinne): „Durstigen weltweit, diesen Durst zu stillen, und nicht nur für das Bier unerlässlich, sauberes Wasser zu sichern bzw. zu erzeugen. Und dafür setzt sich BREW nun recht erfolgreich ein.

In Ontario/Canada beteiligen sich diverse Rotary Clubs unter Federführung eines BREW Directors an einer gemeinsamen Bier „Local Lager“ Vermarktung unter rotarischem Logo, ähnlich zu unserem im Distrikt stattfindenden Herforder Schokoladen-Projekt.



So werden von jeder verkauften Bierdose vom Hersteller direkt 30 Cent an den jeweiligen Rotary Club in der Region und weitere 10 Cent an WASRAG gespendet.

In den letzten 3 Jahren konnte an Projekte von WASRAG mehr als 10.000 US\$ aus Mitgliedsbeiträgen und sonstigen Einnahmen bzw. Spenden abgeführt werden.

Die Rotary Clubs in Ontario konnten durch Ihr Projekt neben dem Fundraising für eigene Projekte vor Ort WASRAG einen weiteren 4-stelligen Betrag zur Verfügung stellen.

Weitere Informationen
BREW: (www.rotarybrew.org)
WASRAG (www.wasrag.org)

P.S.: Der World Water Day findet am 22. März statt, haben Sie in Ihrem Club schon ein Projekt?

Moritz G. Freiherr von Eckardstein
RC Bad Salzuflen

Aus dem Jugenddienst

Inboundsozialprojekt 2019 Initiatorin Annabelle Smith mit dem OSA ausgezeichnet

Inbound Annabelle Smith aus Australien brachte mit Unterstützung der anderen Inbounds, dem Jugenddienst Distriktteam, Rotex 1900 und ihrem Host Rotary Club Minden-Porta Westfalica ein fantastisches Fundraising-Projekt in Gang, Bilderkalender für Rettungsringe. „Fast die komplette Auflage der Kalender ist verkauft und es sind sogar noch weitere freiwillige Spenden für die Beschaffung und das Aufstellen der Rettungsringe entlang der Weser eingegangen,“ freut sich Annabelle, die Anfang Januar ihren Jahresaustausch planmäßig beendet hat und in ihre Heimat zurück geflogen ist. Vorher wurde aber ein gebührender Abschied gefeiert, bei dem Annabelle vom Jugenddienstleiter des Clubs, Jens Plenge, stellvertretend für den Distrikt 1900 den Outstanding Student Award 2019 verliehen bekam.

So konnte sie mit einem lachenden und einem weinenden Auge ins Flugzeug steigen. Ein bewegendes Jahr liegt hinter ihr und sie hinterlässt einen bleibenden Eindruck bei den Inbounds und im Di-

strikt. Wir wünschen ihr, dass sie weiterhin so verantwortungsbewusst und aktiv ihre Ziele erreichen wird und wir ihr bald Bilder von den neuen Rettungsringen schicken können.

Es sind noch wenige Exemplare übrig, die bei den Inbounds des RC Halle über den Jugenddienstleiter angefordert werden können.

Claudia Sprakel
RC Dortmund-Romberg
Chair Distrikt Jugenddienst



Neues von Rotaract



Liebe rotarische Freundinnen und Freunde,

das neue Jahr fing für die Rotaracter im Distrikt 1900 schon reich gefüllt an. Vom 10. bis 12. Januar fand die Sitzung des Rotaract Deutschland Komitees in Paderborn statt. Rotaracter aus ganz Deutschland trafen sich in Ostwestfalen um über aktuelle Themen zu sprechen und gemeinsam die Inhalte für die kommende Rotaract Deutschlandkonferenz vorzubereiten, welche vom 3. bis 5. April in Chemnitz stattfinden wird.

Wie in jedem Jahr rechnet der austragende Club mit über 1000 Rotaractern, die gemeinsam helfen, lernen und feiern werden.

Außerdem bereitet sich unser Distrikt gerade auf die 3. Distriktkonferenz des rotarischen Jahres vor. Diese findet im Rahmen des Akademietages am 28. März in Dortmund statt. Wenn sie Interesse haben, dann schauen sie doch gerne vorbei.

Viele Grüße,
Charlotte Biele
Distriktsprecherin im Distrikt 1900

& Thomas Grosch
Rotaract-Beauftragter des Distrikts 1900



„Rotar(act)ion“ in Paderborn: Mitglieder aus ganz Deutschland haben mit viel Spaß die Weichen für die Rotaract Deutschlandkonferenz gestellt.



Termine von Rotaract:

28. März
3.-5. April
25. April

RAC Distriktkonferenz in Dortmund
RAC Deutschlandkonferenz in Chemnitz
Rotaract & Rotary-Action Day

Termine

Distrikt 1900

Februar

ADGs	02.02.2020	So	Schulung Assistant Governor	Dortmund
Distrikt	05.02.2020	Mi	3. DRFC-Sitzung	Dortmund
Distrikt	12.02.2020	Mi	3. Beirats-Sitzung	Werl

März

Präs. elect	13.03.2020	Fr	PETS mit DGE Dr. Anke Schewe	Essen
Präs. elect	14.03.2020	Sa	PETS mit DGE Dr. Anke Schewe	Essen
Mitglieder	28.03.2020	Sa	2. Akademietag	Dortmund

Mai

Alle Clubs	01.05.2020	Fr	Einsendeschluss Bewerbungen Sozialprojekte 2020	
Distrikt-Jury	13.05.2020	Mi	Auswahl Sieger Sozialprojekte 2020	Werl

Juni

Distrikt	10.06.2020	Mi	4. DRFC-Sitzung	Dortmund
Distrikt	19.06.2020	Fr	4. Beirats-Sitzung	Gelsenkirchen
Mitglieder u. Familien	19.06.2020	Fr	DIKO in der VELTINS-Arena	Gelsenkirchen
Mitglieder u. Familien	20.06.2020	Sa	DIKO in der VELTINS-Arena	Gelsenkirchen
Sieger Sozialprojekte	20.06.2020	Sa	Präsentation	Gelsenkirchen

Juli

Distrikt	06.07.2020	Mo	Charity-Abend mit RI Präsident	Essen
Alle Mitglieder	07.07.2020	Di	Meeting mit RI Präsident	Ruhrgebiet

August

Distrikt	12.08.2020	Mi	1. DRFC-Sitzung	Dortmund
Distrikt	19.08.2020	Mi	1. Beirats-Sitzung	Werl

September

Alle Mitglieder	26.09.2020	Sa	1. Akademietag	Dortmund
-----------------	------------	----	----------------	----------

Oktober

Alle Mitglieder	28.10.2020	Mi	Welt Polio-Tag 2020	Weltweit
-----------------	------------	----	---------------------	----------

November

Distrikt	16.11.2020	Mo	Halbjahrestreffen Präsidenten u. elect	Bielefeld
Distrikt	17.11.2020	Di	Halbjahrestreffen Präsidenten u. elect	Werl
Distrikt	18.11.2020	Mi	Halbjahrestreffen Präsidenten u. elect	Dortmund

International

Mitglieder u. Familien	06.-10.06.2020		Rotary International Convention	Honolulu, Hawaii, USA
Mitglieder u. Familien	12.-16.06.2021		Rotary International Convention	Taipeh, Taiwan
Mitglieder u. Familien	04.-08.06.2022		Rotary International Convention	Houston, Texas, USA
Mitglieder u. Familien	27.-31.05.2023		Rotary International Convention	Melbourne, Australien

Schwarzes Brett



Save the date

Einladung des Governors Oser-Veltins
zum „Klassentreffen der Klasse
2019/20“ in Meschede-Grevenstein zum
gemütlichen Abend am Samstag, den
22. Mai 2021 um 17:00 Uhr.

Teilnehmer:

86 Präsidenten*innen mit Spouses
6 Assistant Distrikt Governor mit
Spouses

18 Rotaract Präsidenten*innen mit
Spouses

Die Einladung folgt im März 2021



Termine:

Einsendeschluss ist der 01.05.2020

Festlegung der Finalisten am 13.05.2020

Präsentationen der Sieger am 20.06.2020

auf der Distriktkonferenz in der
VELTINS-Arena

Bewerbungsunterlagen gibt es im Distrikt-Büro
sekretariat@rotary1900.de

Foundation

Fristen - Zertifizierung - MOU

Fristen für Distrikt Grants für das
Jahr 2020-21:

vom 15.11.2019 bis 15.04.2020

Global Grants können jederzeit beantragt
werden.

Zertifizierungen müssen alle zwei
Jahre erneuert werden.

Rezertifizierung am 21.09.2019

Neuzertifizierung am 28.03.2020

Das MOU (Memorandum Of Understan-
ding muss jährlich aktualisiert werden.

eMail: seifert.do@web.de

Kontakt



Peter Oser-Veltins

Governor 2019 / 2020

RC Meschede-Warstein

c/o

Brauerei C. & A. Veltins GmbH & Co. KG

An der Streue

59872 Meschede-Grevenstein

governor@rotary1900.de

Links

rotary-1900.de

facebook.com/RotaryDistrikt1900

rotary-jugenddienst.de

facebook.com/RYE1900/

d1900.rotaract.de

rotary.de/distrikt/1900/

rotex1900.de

rotary.de

www.rotary-termine.de

rotary.org

grvd.de

rdg-rotary.de

shelterbox.de

Governorbriefe Distrikt 1900

erstellt mit Swift Publisher

Layout: Carola Plaesier / Uwe Mette

Bilder: Peter Oser-Veltins, Dr. Anke Schewe,
RC Herne-Luna, RC Stemwede-Dümmer,
RC Witten, Anne Runde, BREW-Fellowship,
Moritz G. Freiherr von Eckardstein,
RC Minden-Porta Westfalica,
RAC Paderborn

Text: Peter Oser-Veltins, Carola Plaesier,
Annette Sassenhoff, Dr. Friederike
Niemeier, Dr. Stefan Langer, Dr. Christina
Kerckhoff, Moritz G. Freiherr von
Eckardstein, Claudia Sprakel, Thomas
Grosch, Charlotte Biele